

Schwarzwaldbacht

Calwer Tagblatt

Amliche Tageszeitung der NSDAP.

Hauptredakteur: Friedrich Hans Schiele. Anzeigenleiter: Alfred Schafheitle. Samstags in Calw. Verlag: Schwarzwaldbacht G.m.b.H. Calw. Geschäftsstelle: Altes Postamt, Fernsprecher 251, Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr. — Rotationsdruck: H. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw. — Jürgelt gilt Preisliste 4. Fernmündliche Anzeigen ohne Gewähr. 2. H. II. 37: 3070. Bei Anzeigen-Wiederholung oder Mengenabdruck (Staffel E). Nachsch. Erfüllungsort: Calw.

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.10 und 15 Pf. „Schwäbische Sonntagspost“ (einschl. 20 Pf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Pf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschl. 18 Pf. Zeitungsgebühr, zuzügl. 36 Pf. Postgeld. Ausgabe A 15 Pf. mehr. Anzeigenpreis: Der großformatige Millimeter 7 Pf. Zeitungs-Millimeter 15 Pf.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 68

Calw, Dienstag, 23. März 1937

111. Jahrgang

Vor einem Antikommunistischen Weltkongress Unterredung mit dem Generalsekretär des Organisationsbüros Nils von Bahr

Neu York, 22. März

Einem Vertreter der Associated Press gab der Generalsekretär des Organisationsbüros für den ersten antikommunistischen Weltkongress, der Schwede Nils von Bahr, im Laufe einer Unterredung u. a. folgende Erklärung ab:

Auf Anregung zahlreicher antikommunistischer Organisationen verschiedener Länder kam im letzten Herbst eine vertrauliche antikommunistische Konferenz zustande, an der 44 Vertreter aus 20 Ländern und drei Erdteilen teilnahmen, u. a. auch ein Vertreter des Gesamtverbandes deutscher antikommunistischer Vereinigungen e. V. „Antikomintern“ in Berlin. Die Konferenz beschloß die Durchführung eines antikommunistischen Weltkongresses, der dem geistigen Kampf gegen den roten Weltfeind in aller Öffentlichkeit einen neuen und starken Impuls verleihen soll. Zur Durchführung des Weltkongresses wurde ein internationales Büro eingeleitet. Dieses Organisationsbüro hat einen klaren internationalen und unabhängigen Charakter, sowohl in bezug auf die Zusammensetzung als auch bezüglich seiner Tätigkeit und Zielsetzung. Als vorbereitende Arbeit soll eine auf breiter Grundlage organisierte Aufklärungstätigkeit durch Bücher, Broschüren, Vorträge, Ausstellungen, Filme usw. geleistet werden. An Hand von authentischem Beweismaterial soll die Gefahr der kommunistischen Wählerarbeit in allen ihren Phasen und Tarnungen als die größte Bedrohung der Kultur, des Friedens und der nationalen Wohlfahrt und Freiheit aller Völker klar gelegt werden.

Wann und wo dieser Antikommunistische Weltkongress stattfindet, steht noch nicht fest. Die Beteiligung an ihm muß so umfassend sein, daß er wirklich die Weltmeinung und deren Protest gegen die Umsturzarbeit der Komintern eindeutig zum Ausdruck bringt. Der Kongress soll das Tribunal werden, vor dem die bolschewistischen Weltverschwörer abgerichtet werden; er soll den Weg weisen und die Bahn frei machen für einen wahrhaft wirkungsvollen Abwehrkampf. Damit wird der Kongress zum Auftakt zu einer immer engeren und umfassenderen internationalen Zusammenarbeit im Kampf gegen den Bolschewismus, soweit es sich um seine Zerstückelung

arbeit außerhalb der Grenzen der Sowjetunion handelt. Die Menschheit muß gegen diese Pest immun gemacht werden.

Es kann in diesem Kampfe, den die Komintern und ihre Drahtzieher und Bundesgenossen veranlaßt und angefangen haben, nur ein Entweder-Oder, nur ein Für und Wider geben. Wer da glaubt, daß dieser Kampf durch ein Kompromiß beigelegt werden könnte, der kennt nicht das weltrevolutionäre und kriminelle Wesen des Bolschewismus. Der Standpunkt einer bequemen „Neutralität“ muß vor allem überwunden werden, wenn die Welt wieder gesunden und zwischen den einzelnen Völkern und Ländern wieder volles gegenseitiges Vertrauen und eine fruchtbringende Zusammenarbeit zustandekommen soll.

Beweise für den rollenden Sowjetrubei

Mindestens 20 Millionen

Paris, 22. März.

Der Abgeordnete Doriot, der den Vorschlag gemacht hat, der Ministerpräsident solle eine Untersuchung über die Geldquellen der politischen Parteien in Frankreich, besonders der kommunistischen Partei, anstellen, bietet auf Grund seiner umfangreichen Unterlagen den Beweis an, daß die Sowjetregierung seit

Gründung der kommunistischen Partei mit mindestens 20 Millionen zu den Ausgaben der Partei beigetragen habe. Doriot beabsichtigt, die Unterlagen, die er dem Ministerpräsidenten übermitteln will, am Montagabend vor den Pariser Journalisten aufzudecken und die Schriftstücke bei dieser Gelegenheit selbst zu erläutern.

„Politische Kinder“ Bragg

Karlsbad, 22. März.

Unter dem Schlagwort „Deutsche Jugendfunde“ veranstaltete ein neugegründeter kommunistischer Jugendbund im Karlsbader Schützenhaus eine Kundgebung, zu der er „die deutsche Jugend Karlsbads“ aufgerufen hatte. — Bei der „Kundgebung“ achtete die Polizei sehr genau auf die Einhaltung des Programmes, so genau sogar, daß es einem nichtkommunistischen Redner der Jugend verboten wurde, eine Ansprache zu halten. Daraufhin verließ die wirklich deutsche Jugend, fast 90 v. H. der Anwesenden, den Saal.

Das war für die kommunistischen „Ordnung“ das Signal zu einer wilden Prügelei. Gänzlich unbegründet stürmten sie auf ihre politischen Gegner ein und schlugen mit Bierkrügen und Stühlen um sich. Die Polizei griff ein, löste aber die Versammlung nicht auf. Es gab zahlreiche Verletzte, die Polizei nahm 10 Verhaftungen vor.

Schulungsglück in Neu-London aufgeklärt

Geständnis des Schulleiters — Gestohlenes Gas verursachte die Explosion

Neu York, 22. März.

William Shaw, der Direktor der durch eine Gas-Explosion zerstörten Schule von Neu London, hat vor einem Militär-Untersuchungsgericht ein sensationelles Geständnis abgelegt, das die Ursache dieser Katastrophe völlig klärt.

Der Direktor erklärte, daß die Schulleitung vor einem Monat in der Absicht, die Heizkosten zu senken, Gasrohre einer Privatgesellschaft, die unter dem Schulgebäude verlaufen, anzapfen ließ. Auf diese Weise wurde ohne Wissen der Privatgesellschaft dann Heißgas bezogen. Shaw, dessen eigener Sohn bei der Explosion getötet wurde, gab zu, daß mehrere Sachverständige ihn vor dem gefährlichen Gas gewarnt hätten und daß außerdem eine große Anzahl von Heizrohren ohne Abzugsventile waren und einfach im Mauerwerk der Wände endete, so daß also undichte Heizkörper und gestohlenen Gas die Ursachen des furchtbaren Unglücks sind. Inzwischen ist festgestellt worden, daß der Funke von einem elektrischen Schalter die angezapften Gasleitungen zur Entzündung brachte. Der Schuldirektor ist nach seinem Geständnis völlig zusammengebrochen. — Eine sieben herausgegebene offizielle Liste besaß, daß 426 Men-

schen bei dem Unglück ums Leben gekommen sind.

Menschlichkeit gegen Haf

In einem Leitartikel erklärt die „Washington Post“ das amerikanische Volk empfinde tiefe Dankbarkeit darüber, daß die ersten amtlichen Kundgebungen herzlicher Anteilnahme an dem schweren Unglück in Texas von deutschen Regierungsstellen kamen, obwohl eben erst der deutsche Protest wegen der Verleumdungen des Zuden Laguardia erledigt worden ist.

Diese natürliche und gefühlsmäßige Auslösung der Anteilnahme an dem Unglück eines anderen Volkes ist viel dauernder und unendlich wirklicher als Animositäten, die aus Verschiedenheiten in der Auffassung über soziale, wirtschaftliche oder politische Probleme entstehen.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen zum deutschen Volk, so schließt das Blatt, sind durch unverantwortliche Anklagen gefährdet worden. Ein tragisches Unglück wie das der Schulkinder in Texas hat jedoch wenigstens das eine gute, daß es Unstiche Schranken durchbricht und dazu beiträgt, daß künftig nicht wieder aus unverantwortlichen Angriffen ernste Spannungen entstehen.

Nichteinmischung nur auf dem Papier!

Spanisch-bolschewistische „Offiziere“ kaufen in Paris Kriegsmaterial

Paris, 22. März.

Nach dem „Echo de Paris“ sind in Paris 50 bolschewistisch-spanische Flieger-„Offiziere“ mit mehreren, zum Teil namentlich genannten „Generalstäblern“ der Luftwaffe eingetroffen, die in Frankreich Flugzeuge aufgekauft haben sollen. Diese Apparate — 50 Votter-Bombenflugzeuge Modell 54 zum Preise von 2 100 000 Franken und fünf Devoitne-Kanonenflugzeuge Modell 510 zum Preise von 1 092 000 Franken je Stück, sollen während der demnächst beginnenden französischen Parlamentsferien von den spanisch-bolschewistischen Fliegern nach Barcelona und Valencia gebracht werden, um innerpolitische Schwierigkeiten in Frankreich zu vermeiden.

Nach London sind drei schottische Kommunisten zurückgekehrt, die an der spanisch-bolschewistischen Front gekämpft hatten. Sie beklagen sich entrückt über die Behandlung der ausländischen Soldaten durch die bolschewistischen Kaderführer und über die chaotischen Zustände in der Sowjettruppe. Sie brachten auch einen Hilferuf der noch an der Seite der Bolschewisten kämpfenden Engländer mit, die dringend um Befreiung und Rückbeförderung in die Heimat bitten. Von den 600 Engländern, die sich den spanischen Bolschewisten angeschlossen haben, sind nur mehr 90 übriggeblieben.

Erfolg bei Oviedo

Bei San Claudio an der asturischen Front haben die nationalen Truppen eine wichtige bolschewistische Stellung erobert, die die ganze Frontlinie beherrscht. Bei Padilla de Gita wurden zwei bolschewistische Panzerwagenangriffe mühelos abgewehrt. An der Madrider Front nichts Neues.

König Leopold von Belgien in London

„Nichtpolitischer“ Gegenbesuch

des britischen Außenministers in Brüssel?

London, 22. März.

Der König von Belgien, Leopold III., ist am Montagmorgen in London eingetroffen. Am Abend fand ein Essen in der belgischen Botschaft statt, an dem auch der britische Außenminister Eden teilnahm und die erste informelle Unterredung mit dem König über die belgische Neutralitätsfrage hatte. Mittwochabend wird König Leopold Gast des englischen Königspaares im Buckingham-Palast sein und bei dieser Gelegenheit mit mehreren britischen Ministern zusammentreffen.

„Daily Telegraph“, der bekanntlich enge Beziehungen zu Außenminister Eden unterhält, berichtet, daß König Leopold vielleicht den britischen Außenminister in naher Zukunft zu einer „nichtpolitischen“ Begegnung nach Belgien einladen werde, die Gelegenheit zu einer wichtigen öffentlichen Erklärung gäbe, falls bei den Londoner Vorgesprächen genügende Fortschritte erzielt werden.

Die „Times“ widmeten dem König warme Begrüßungsworte: Der Besuch bietet Gelegenheit zu einer offenen Aussprache über die Wende in der belgischen Außenpolitik, für die in England Sympathie vorhanden sei. Als der König im Oktober seine berühmte Neutralitätserklärung abgab, fand er die Zustimmung des ganzen Landes, das sich gegen den französisch-sowjetrussischen Bündnisvertrag erkärt hat. Aber Belgiens Wunsch nach einseitigen Bürgschaften seiner Neutralität hat unvermeidlicherweise mehrere wichtige Fragen aufgeworfen, deren Lösung die bevorstehenden informellen Besprechungen nur nützlich sein können.

Eden sieht keine Gefahr

Appell Franco

an die Unterzeichner der Agcciras-Akte

London, 23. März.

Im Unterhaus erklärte gestern Außenminister Eden auf Anfrage des Labour-Abgeordneten Henderson, das Foreign Office habe eine Mitteilung des Generals Franco erhalten, die behaupte, daß Intrigen in der spanischen Marokkzone gesponnen würden, um unter Verletzung der bestehenden Verträge Unruhen hervorzurufen. Die Mitteilung rege an, eine internationale Kommission zur Untersuchung der spanischen Zone zu schaffen.

Die britische Regierung ist jedoch der Ansicht, daß die Lage an der Grenze zwischen der französischen und spanischen Zone in Marokko diplomatische Schritte der Vertragsmächte von Agccira nicht rechtfertige.

Deutscher Forschungsrat gebildet

Berlin, 22. März.

Reichserziehungsminister Rust hat für seinen Bereich einen Forschungsrat gebildet, zu dessen Präsident der Dekan und ordentliche Professor der wehrtechnischen Fakultät an der Technischen Hochschule Berlin, General der Artillerie Prof. Dr. phil. h. c. Dr. Karl Belzer berufen wurde. Der Forschungsrat hat die Aufgabe, alle Kräfte auf dem Gebiet der Forschung im Hinblick auf die durch den Vierjahresplan gegebenen Erfordernisse einheitlich zusammenzufassen und planmäßig einzusetzen. Diese Hervorhebung besonders wichtiger Forschungsaufgaben im Dienste des Volksganzen tätet den Grundgedanken der freien Forschung, an dem gerade der nationalsozialistische Staat festhält in keiner Weise an. Die Einrichtung des Forschungsrates dient der Planung und Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte, beteiligt aber nicht die bisher auf dem Gebiet der Forschung vorhandenen Stellen und deren Verwaltung. Der Forschungsrat stellt ein begutachtendes und entscheidendes Gremium dar, für das eine eigene organisatorische Gliederung nicht bestellt wird. Er wird auf dem Gebiete der Aufgaben, die der Führer im Vierjahresplan der deutschen Wissenschaft und Forschung gestellt hat, richtungweisend und bestimmend wirken.

Fürs Frühjahr

Der neue Mantel sowie Anzüge für Straße und Sport
finden Sie in großer Auswahl

Fr. Wegel, Calw, Badstraße 15 Herren- u. Knabenkleidung

Machen Sie Ihren Ostereinkauf bei

H. Dierlamm

wo Sie gut und preiswert bedient werden
in Kurz-, Weiß- und Wollwaren,
sämtl. Ausrüstungsgegenstände für
HJ., Jungvolk und BdM.

Mein Osterangebot für den Sport

Fußbälle, Faustbälle
Handbälle, Medizinbälle
Tornister und Brotbeutel

Albert Wöhrle, Lederhandlung, Leberstraße

Der Osterwunsch Jedes Jungen und Mädels

der sehr praktische, vorschrittsmäßige

HJ.-Regenumhang

und das

HJ.-Fahrtenmesser

(Das Tragen des Regenumhangs zu Zivilzwecken ist gestattet.)

J. Eberhard, Calw

Größere Anzeigen wolle man tags zuvor aufgeben!

Hübsche Ostergeschenke

wie feine Unterwäsche, Strümpfe, Hand-
schuhe, Taschentücher, Blusen und Schürzen
bietet Ihnen zu günstigen Preisen

Emilie Schneider vorm. J. Schimpf, Badstr.
Annahmestelle der Färberei Prinz

Das Herz erfreut, das Herz beglückt,
wer mit Wert-Geschenken von Zahn beglückt
Uhrenfachgeschäft ZAHN Lederstr.

Perfekte Stenotypistin

per sofort nach Weidensbrunn
gesucht.

Fahrtgeld wird vergütet. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter
Nr. W. 3. 69 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die große Auswahl an Ostergeschenken

Ostereier - Hasen - Krokanteier
pikfeinen Pralinen (eig. Fabrikation)

In der Kaffee-Konditorei Würster Inh.: H. Luz
wird auch Ihnen Vorteile bieten

Am Gründonnerstag
werden von 9-12 Uhr

Mudelböden

abgegeben

Hermann Schnürle, Bäckerei u. Eier-
teigwarengeschäft
Ferneuf 293.

Hüte, Mützen kauft man bei
Wilh. Schäberle, Calw, Marktplatz

Kauft bei unsern Inserenten



Silit „E“ Kochgeschirre

mit Spezialboden
für elektrische Herde.

Carl Herzog Eisenhandlung

Sonnenhardt,
den 21. März 1937.

Todesanzeige

Gott dem Allmächtigen
hat es gefallen, unser liebes
Kind

Paul

nach kurzer Krank-
heit in die ewige Heimat
abzurufen.

In tiefem Leid:

Familie
Friedrich Rothacker

Beeerdigung Mittwoch,
24. März, 2 Uhr nachmittags.

Ein Bohnerwachs, wie es sein soll,

das viel leistet u. wenig kostet,
das mühelos bohnt, herr-
lichen Glanz gibt u. mild im
Geruch ist, das heute schon
viele und morgen sicher
noch mehr verwenden —
das ist: Sei fix!



Osterfreuden

für das Versteck
Ostereier und Ostereier
groß und klein
Pralinen und Schokolade

für den Festtagstisch
meine gut. Lebensmittel,
Feinkost und Konserven
sowie meine vorzüglichen
alten Weiß- u. Rotweine
Sekt und Liköre

Feinkost-
Bartak-Menz
Bahnhofstraße

Jede Familie

braucht den praktischen

„Viktor“- Mülleimer

Carl Herzog
EISENHANDLUNG

1 gut erhaltenen
Kachelofen
verkauft

Sanatorium Hiesan

Osterfreuden

Preiswerter
Trotteursschuh

in schwarz und
braun, auch als
Bindschuh

5⁹⁰



Eleganter Pumps
aus echtem, modifarbenem Chevreau

7⁹⁰



Eleganter
Stegspangenschuh
in schwarz und feinfarbig

7⁹⁰



Die neue
eckige Form
in schwarz u. braun, Leder u. Wildleder

8⁹⁰



Eckiger Schnür-
schuh aus Boxcalf
in schwarz, blau und braun

8⁹⁰



Flotter Oesenschuh
mit Durchbruch
aus beigem Nubuk

9⁷⁵



Eleganter eckiger
Straßenschuh
aus echtem Boxcalf mit aparter Garnitur

10⁵⁰



Eine kleine Austese meiner großen Auswahl
für das Frühjahr

Schuhhaus Bottina Krause

Helmut
Piorzheim, Leopoldstraße 13

Saupf
heit
Gesch
nahme
Calw.
2. u.
A
Nr. 6
App
Vor
gab an
den Bi
ralober
kannt,
auf den
sind, da
tes so
gung a
des M
führer
alle den
ganzen
empfan
Ich
schen
der We
behaupt
durch
ragt ist
großen
wirtscha
immer
rungsun
gelungen
u n e r
a u n a
B e f a
Das den
Erfolgen
deshalb
eine Me
eingeleit
verfehen
duktion
zu mobi
liche n
r u n g
r u n g
mir ben
niemo
oder ten
doch mit
werden
duktion
Am N
diese de
leichter
jahres
geordne
1. Bod
Als e
runge
dert wor
das N
F h r d
a - b e i
als Weif
Mittel
kende M
dere zur
drainage
nach vol
lung un
a u s.
ten Mit
jahrespl
William
der insg
einer W
von run
sein. D
Betrieb
kann, ip
der Klein
kraft a
herangeh
Im d
vorwärts
Mittel i
den. G
Staat
Ich le ch
Land
betragen
durchsch
nächsten
lange v
Beihilfen